

14. Graf Siegfried und sein Sohn im Kloster.

Beide knieen vor dem Altare der neuerbauten, der heiligen Genoveva geweihten Kapelle. Drei singende Engelchen mit einem leeren Spruchband schweben auf Gewölk über dem Altar. Der heilige Bonifacius steht zur Rechten hinter dem Rücken der Andächtigen. Oben in der Mitte lesen wir: *Ora pro nobis sancta Genoveva.* (14)

H. 8" 2"', Br. 8" 11"'.
 (91)

4. 13 Bl. Das Leben Raphaels.

VITA DI RAFFAELLE DA URBINO DISEGNATA ED INCISA DA G. RIEPENHAUSEN IN XII. TAVOLE. ROMA MDCCCXXXIII. qu. fol.

Gestochener Titel mit Raphaels Portrait, 1 Blatt italienische Erklärung, 12 Kupfer mit italienischen Unterschriften und Bezifferung im Unterrand. Die Platten sind um 10" h. und 13" 9" breit. — Ueber die Copien, welche fast immer mit den Originalen verwechselt werden, siehe weiter unten.

1. Titelblatt. Die oben angegebene Titelschrift und das nach rechts gewendete Brustbild Raphaels. Das Blatt hat nicht wie die übrigen Blätter Einfassungslinien. Höhe der Platte 10", Br. 13" 9"'.
 (92)

In der Copie ist die Platte nur 6" 8" hoch und 7" 5" breit.

2. No. I. NACQUE L'ANNO MCDLXXXIII. NEL VENERDI SANTO, E FÙ ALLEVATO COL LATTE MATERNO.

Die Mutter stillt den kleinen Raphael. Sie sitzt in der Mitte ihres Zimmers bei der linksstehenden Garnwinde. Rechts ist ihr Bett und vor demselben die Wiege.

H. 6" 8"', Br. 9" 3"'.
 (93)

3. No. II. CRESCIUTO CHE FU, COMINCIÒ A ESERCITARLO NELLA PITTURA.

Der junge Raphael versucht sich unter Anleitung seines Vaters im Malen. Er malt am Gesicht einer heiligen Jungfrau, welcher der Verkündigungengel erscheint. Der Vater sitzt auf einer Bank vor der Staffelei, die Mutter, auf seine Schulter gelehnt, schaut zu. Links im Zimmer reibt ein Lehrling Farben.

H. 6'' 8''', Br. 9'' 5'''.

4. No. III. NON SENZA MOLTE LAGRIME DELLA MADRE CHE TENERAMENTE L'AMAVA, LO PORTA A PERUGIA.

Raphael nimmt Abschied von der Mutter, um zu Pietro Perugino zu gehen. Die betrübte, sich vom Sessel erhebende Mutter umschlingt seinen Nacken, der reisefertige Vater hält ihn am Arm und eine Matrone richtet zur Rechten Gebete für das Wohlergehen des Knaben gen Himmel.

H. 6'' 7''', Br. 9'' 3'''.

5. No. IV. IL PADRE LO CONSEGNA A PIETRO PERUGINO.

Der Vater stellt ihn Pietro Perugino vor, der zur Linken vor der Staffelei sitzt und dem Knaben die Hand reicht. Vier neugierige, halberwachsene Knaben oder Malerlehrlinge stehen rechts in der Thür.

H. 6'' 8''', Br. 9'' 5'''.

6. No. V. ARRIVATO A FIRENZE OSSERVA IL CARTONE DI M. ANG. BUONAROTTI.

Der zum Jüngling herangewachsene Raphael betrachtet den berühmten Carton der im Baden überraschten Soldaten des Michel Angelo. Leonardo da Vinci und Fra Bartolomeo, ersterer den Carton erklärend, bilden ausser drei andern Figuren seine Begleitung.

H. 6'' 8''', Br. 9'' 3'''.

11. No. X. RITRASSE MOLTE DONNE E PARTICOLARMENTE LA SUA.

Raphael sitzt vor der Staffelei, an welcher das Bildniss der Fornarina zu sehen ist, sie schlingt ihren Arm um seinen Nacken.

H. 6'' 7''', Br. 9'' 2''.

12. No. XI. RACCOMANDA AL PAPA LEONE X. LA CONSERVAZIONE DELLE ANTICHITÀ ROMANE.

Raphael empfiehlt dem Papst Leo X. die Erhaltung der römischen Alterthümer. Drei Arbeiter unter Raphaels Leitung sind auf dem Forum Romanum mit Ausgraben von solchen beschäftigt und halten ein eben gefundenes Basrelief. Der Papst mit Gefolge ist von der Linken herzugeschritten und legt voll Anerkennung seine Hand auf Raphaels Schulter.

H. 6'' 8''', Br. 9'' 3''.

13. No. XII. MORI NELL' ANNO MDXX, NEL VENERDI SANTO.

Raphael auf dem Todtenbette, umgeben von seinen Freunden und Schülern, die von Schmerz und Verzweiflung ergriffen sind.

H. 6'' 9''', Br. 9'' 4''.

Die Copien sind in Deutschland verbreiteter als die Originale und als solche fast gar nicht bekannt. Sie haben auf dem Umschlag den deutschen Titel: „12 Umrise zum Leben Raphaels von Urbino, entworfen von G. Riepenhausen, Berlin und Göttingen. Verlag von Gebrüder Rocca“, und statt der italienischen eine deutsche Erklärung der Kupfer. Das Titelblatt ist im Original und in der Copie italienisch, doch fehlt das „ed incisa“ in der Copie, auch ist die Titelplatte nur 6'' 8''' h. und 7'' 5''' br., im Original dagegen grösser, 10'' h. und 13'' 9''' br. — Die Darstellungen selbst sind von gleicher

Grösse, die Platten alle aber um ein Bedeutendes kleiner, um 8'' h. und 10'' 3''' br. Die Nachbildung ist ziemlich genau, im Ganzen aber trockener, kälter und kupferstecherischer.

5. Maria mit dem Kinde und kleinen Johannes.

H. 7'' 2''', Br. 5'' 6'''.

Nach A. Thorwaldsen. Sie sitzt im Vordergrund einer römischen Landschaft auf einem Stein, säugt das auf ihrem Schooss sitzende nackte Kind, während sie mit der Rechten den nackten Johannes umfasst, der bei ihr steht und sein Gesicht liebkosend an ihre Wange schmiegt. Durch den flachen Mittelgrund der Landschaft strömt ein Fluss, auf welchem rechts zwei Schwäne wahrgenommen werden. Höhen und Felsen begrenzen auf den Seiten des Blattes im Hintergrund die See. Links unter der Radirung: *A. Thorwaldsen inv. e dis.*, rechts: *Riepenhausen inc.*

I. Vor den Künstlernamen.

6. Die heilige Familie.

H. 8'' 10''', Br. 7''.

Nach Thorwaldsen. Römische Landschaft. Maria sitzt vorn auf einer Erdbank und betrachtet liebevoll das Jesuskind und den kleinen Johannes, welche sich, zum Kusse bereit, umarmen, Johannes ist auf das eine Knie niedergesunken, auf seinem Kopf ruht die linke Hand der heiligen Jungfrau. Joseph kommt mit dem Esel links in der Nähe eines Baumes aus dem Mittelgrund dahergeschritten. Ein Fluss schlängelt sich durch den Mittelgrund der Landschaft, eine Brücke führt über ihn rechts zu Gebäuden. Im Unterrand: *LA SAGRA FAMIGLIA*, links unter der Radirung: *A. Thorwaldsen inv. e dis.*, rechts: *Riepenhausen incise.*

I. Vor der Schrift.